

Es hat sich halt eröffnet



1. Es hât sich hält er - öff - net dâs himm - li - sche Tor, die



En - ge - lan, die ku - ge - lan gânz hau - fen - weis her - vor. Die



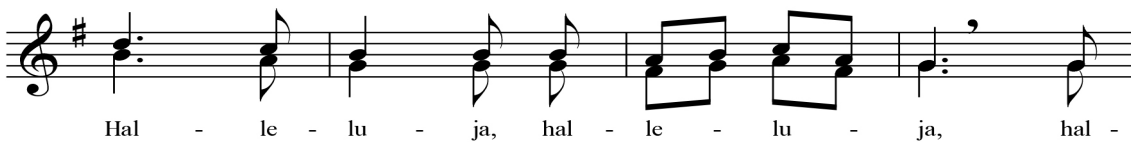
Büa - ba - lan, die Ma - da - lan, die mâ - chen Pur - zi - ga - ga - lan, bâld



au - fi, bâld â - bi, bâld hin — und bâld her, bâld



ü - ber - schi, bâld un - ter - schi, dâs gfreut sie um - so mehr.



Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal -



le, hal - le, hal - le - lu - ja!

2.

Jetzt håb ma hålt das himmlische Gwammel erblickt;
es håt uns Gott Vater an Botn zuagschickt.
Wir solltn uns vereinen zum Kinderl auf die Roas,
verlåssn unsre Öchslein, die Kälber und Goab,
verlåssn unsee Öchslein, die Kälber und Goab.

3.

Åft san mir nåcher gånge, i und du a,
kerzengråd nach Bethlehem, juchhei, hopsassa!
Seppel, du Schlanggele, nimm du mei gmöstes Lampele,
und Michl, du a Henn, und Jost, du an Håhn,
und i nimm mei foasts Fackele und renn mit davon.
Halleluja ...

4.

Geh, Veitl, wir wölln die Gscheitern hålt sein!
Wir betens Kindlan ån im Ochsenkrippelein.
Bübele, wås mågst denn håbn, mågst eppa dechta unsre Gåbn?
Mågst Äpfl oder Birn oder Nussn oder Kas;
willst Zwötschgn oder Pflaumen oder sist a sölles Gfraß?
Halleluja ...